



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

XCIX. Markgraf Ludwig der Römer vereignet der Stadt Königsberg gewisse Hebungsrechte in Schönfließ, um selbige einer geistlichen Stiftung zu vereignen, im Jahre 1355.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

XCVII. Markgraf Ludwig der Römer transsumirt und bestätigt das Zoll-Privilegium vom 4. October 1351 der Stadt Königsberg, am 7. April 1354.

— — — Presentibus nobili viro gunthero Comite de swartzeborch, Buffone de Aluensleuen, Nicolao de kokerin, Curie nostre magistro, petro de trutenberch, hermanno de wlkow, Ottone de Sliuen, nostro aduocato, et wilhelmo de bombrecht pincerna, militibus, et tiderico, preposito Bernowensi, nostro prothonotario, cum ceteris pluribus fide dignis. Datum koningesberge, anno domini M^o CCC^o LIII^o, feria secunda post diem palmarum.

Aus dem Königsberger Copialbuche No. 19. — Das Original-Dokument ist unter No. 69 noch im Königsberger Stadtarchive erhalten.

XCVIII. Heyne von Sidow verbürgt sich für ein Bürgerkind zu Königsberg, das seine Volljährigkeit noch nicht erreicht hat, am 14. November 1354.

Nouerint vniuersi, ad quos presens scriptum peruenerit, Quod ego Heyne de sydow stare volo et presentibus stare promitto pro talibus bonis hereditariis siue patrimonio, scilicet V marcis stetin. denariorum pueri indiscreti katherine, quondam hermanni piscatoris filia, quousque ad annos discretionis peruenerit etc. Datum Hanneſbergh, anno domini M^o CCC^o LIII^o, feria VI infra octauam sancti martini episcopi gloriosi.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 67.

XCIX. Markgraf Ludwig der Römer vereignet der Stadt Königsberg gewisse Gebungsrechte in Schönsleß, um selbige einer geistlichen Stiftung zu vereignen, im Jahre 1355.

Nouerint etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. pensantes meram fidelitatis constantiam discretorum virorum consulum civitatis Konigesberg nobis exhibitam efficaciter et impensam eidem dedimus, donauimus et solenni donacione presentibus donamus proprietatem undecim frustorum cum dimidio annui census, siti in censu mansorum opidi in Schowenslet, que quidam Henningus dictus Buntanagel a nobis in pheodum possidet siue tenet, sic quod predicta undecim frusta cum dimidio dare, vendere vel legare poterint locis piis vel aliis personis ecclesiasticis aut secularibus seu in usus placidos convertere, prout ipsis melius vel convenientius videbitur ex-

pedire. Renuncciantes solempniter pro nobis, nostris heredibus et successoribus omni juri, accioni et consuetudini, quod vel que nobis in premillis undecim frustis cum dimidio hactenus competeabant aut competere possent aliqualiter in futurum. In cujus rei evidenciam sigillum nostrum presentibus est appensum. Testes sunt strenui viri Hasso de Vchtenhagen, noster capitaneus, Hasso de Valkenborg de Wedel etc. Konigesberg, Anno MCCCLV.

Aus Dittmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 270.

C. Markgraf Ludwig's d. R. Versicherung für die Städte der Neumark, die sich für das Leibeigenge der Markgräfin Kunigunde verschrieben haben, am 13. August 1356.

Wy Ludowich der Romer, von godes ghenaden Marggreue tu Brandenburg vnde tu Lufitz, des heiligen Romischen Richs ouerste Cemerer, Palantzgreue bi Rine vnde hertoghe in Beirn, Bekennen offentlich vor vns vnde vnser liuen bruder Marggreue Otten, alleyne dat die wisen lude, vnse liuen ghetruwen Ratmanne desser nagheschreuen Stede Arnswolde, Vredeberch, Berlyn, Landesberch, Soldyn, Lippene, Koninghesbergh vnd Berenwolde der hochgeborn furstinnen vrowen Konegunden, Marggreuinnen tu Brandenburg, vnser liuen beddeghenoten, vnse pleghe der vorghenanten Stede ghelouet vnde vorbriuet hebben tu eyne rechten lifghedinghe van vnser gheheytes weghe, als die briue luden, die si eer dar vp ghegheuen hebben; Doch so wil wi den vorghenanten Ratmannen, guldemeistern vnde ghemeynen der vorghenanten Stede bi allen rechten behalden na als vor in allen saken, stucken, puncten vnd artikelen, die si an drapen, wan des alleyne, dat si die pleghe gheuen vnde betalen vnser liuen vorghenanten beddeghenoten tu rechteme lifghedinghe: vnd wan si er die pleghe betalet hebben, So segghe wi si der ledigh vnd los nach der briue lude, di si er dar ouer ghegheuen hebben. Met orkunde desles briues, die vorseghelt is met vnsem Inghefeghele, Dar bi ghewesen sint die Erwirdighe vader in gode her heinrik, bisschob tu Lubuz, vnde die vesten lude haffe von wedel von valkenborch, vnse houemeister, Laurenz grifken von Grifenborch, vnse Marschalk, Ludowich vnd Henningh von Wedel, Betheke von der Oest, Ridder, hans von wedel, vnse voyt, Otto Morner, vnse kokemeister, Henningh van der Marwitz vnde Diederik Morner, prouest tu Bernowe, vnse ouerste Schriuer, vnd ander vele guder lude. Ghegheuen tu Custrin, nach godes ghebort druttein hundred iar, darna in deme ses vnde vestigesten iare, des neesten Sunauendes na Sente laurencius daghe.

Nach dem Originale des Königsberger Stadtarchives No. 71a.